

**Zeitschrift:** Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken  
**Herausgeber:** Freigeistige Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 2 (1954)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Warum ich mich der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz angeschlossen habe? ; Ortsgruppe Zürich

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## **Warum ich mich der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz angeschlossen habe?**

Ich stehe weltanschaulich auf dem Boden der modernen Wissenschaft.  
Aus ihren Forschungen geht hervor, daß das irdische und kosmische Geschehen  
nach undurchbrechbaren Naturgesetzen erfolgt.

Wunder — das wären Durchbrechungen — sind ausgeschlossen.  
Die sich auf Wunder stützende Ideologie der christlichen Kirche hängt somit  
im Leeren.

Ihre Vorstellungen von Himmel, Hölle, Gott, Teufel usw. gehören so gut der  
Mythologie an wie der Olymp, Walhalla und die Götter der heidnischen Ueber-  
und Unterwelten.

Die Seele als Gegenstück zum Leib, die nach dem christlichen Mythos nach dem  
Tode des Menschen im Himmel oder in der Hölle ewig weiterleben soll, besteht  
nicht. Unter Seele ist das an den Organismus gebundene Gemüts- und Geistesleben  
zu verstehen. Es erlischt mit der Lebensfähigkeit des Körpers.

Die Behauptung der christlichen Kirche, die Moralität des Menschen sei vom  
Glauben an Gott und Jenseits abhängig, wird durch die tägliche Erfahrung sowie  
durch die Geschichte der christlichen Kirche und der christlichen Völker wider-  
legt.

Die Moralität bildete sich durch die Notwendigkeiten des gesellschaftlichen  
Lebens. Sie ist, wie das Gewissen, eine soziale Errungenschaft.

Der christlichen Kirche wurde ich als kenntnis- und willenloses Kind zugeteilt.  
Als selbständiger denkender Mensch kann ich ihre Glaubenslehre nicht anerkennen.

Folgerung: Anschluß an gleichgesinnte Menschen in der Freigeistigen Vereini-  
gung der Schweiz. O. K.

### **Ortsgruppe Zürich**

*Samstag, 6. November, 20 Uhr, im Saale des Restaurants «Sihlpost»: Vortrag  
von Gsfrd. Willy Huber, Olten, über:*

### **Erkenntnisse und Bekenntnisse eines freidenkenden Menschen**

*(Da wenige Tage vor diesem Vortragsabend Nr. 11 der «Befreiung» erscheint,  
versenden wir keine persönlichen Einladungen.)*

*Samstag, 27. November, 20 Uhr, im Saale des Restaurants «Sihlpost»: Vortrag  
von Gsfrd. Walter Bärtschi, Olten, über:*

### **Der Unterschied**

#### **Freie Gedanken und Worte des Glaubens**

Wir hoffen, an beiden Vortragsabenden recht viele unserer Mitglieder begrüßen  
zu dürfen und bitten um Einführung von Interessenten. Der Vorstand.

Adresse des Präsidenten: E. Brauchlin, Konkordiastraße 5, Zürich 7/32. Tele-  
phon (051) 24 21 02. Postkonto der OG Zürich: VIII 7922.